# **Ecstasy MDMA**



Liebe Konsumtenin, lieber Konsument!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen

darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieser Drogen beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihre Drogenfachverkäuferin.

#### Aktive Wirkstoffe:

3,4-Methylendioxy-N-methylamphetamin

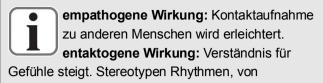
### Stoffgruppe:

Psychopharmaka mit anregender, entaktogener (Stoffe, die im Inneren des Menschen ein Gefühl erzeugen) und empathogener (dienen der Steigerung der Kommunikationsfähigkeit) Wirkung.



Während der Wirkung Ecstasy - MDMA sind Sie nicht fahrtauglich und sollten alle gefährlichen Situationen vermeiden.

# Wirkungen und Nebenwirkungen



Technomusik bis hin zu Sex werden stärker erlebt.

Reduktion der Empfindungen für ...

- Hunger
- Durst
- Schmerzen

Drug, Set und Setting
Die Wirkung von Drogen hängt von den drei
Faktoren Drug, Set und Setting ab. Sie stehen

in enger Wechselwirkung und bestimmen gemeinsam wie die Droge wirkt.

**Drug** meint die konsumierte Substanz selbst, hier sind Dosierung und Applikationsform von großer Bedeutung.

Der Konsument, seine körperliche und geistige Verfassung, Stimmung und Gefühle werden unter dem Faktor **Set** zusammengefasst. Viele Substanzen beispielsweise verstärken nur bereits vorherrschende Gefühle.

Die äußeren Umstände des Konsum werden Setting genannt. Hierunter fallen der Ort des Konsums, anwesende Personen sowie weitere angenehme oder störende Einflüsse.



Erhöhte Pulsfrequenz (Tachykardie), **Blutdruckanstieg** (Hypertonie),

Anstieg der Körpertemperatur (Hyperthermie), Anstieg der **Atemfrequenz** (Tachypnoe),

Mundtrockenheit, sowie Erweiterte Pupillen.

#### Sowie ...

- Erektions- und **Orgasmusstörungen**.
- Abschwächung des Geschmackssinns.



### Anwendungsfehler: Überdosierung.

Bei der Einnahme größerer Mengen (z.B. mehr als 2 mg / kg Körpergewicht) sollte sofort ein

Arzt oder Drogenfachverkäuferinnen informiert werden. Allgemeine Therapie ist das Herbeiführen von Erbrechen.

Besonders bei Überdosen oder regelmäßigem Konsum: *Muskelkrämpf*e, insbesondere der Kaumuskulatur, *Muskelzuckungen, Augenzittem* (Nystagmus), gesteigerte *Sehnenreflexe*, *Brechreiz*, *Bewusstseinstrübung*, schwere *Kreislaufstörungen*, starkes *Schwitzen*.



Nach Ende der Wirkung kann es für einige Tage zu Depressionen, Müdigkeit, Antriebslosigkeit und seltener leichte Übelkeit kommen.

Wenn Sie hier nicht aufgeführte Nebenwirkungen verspühren, teilen Sie diese bitte der oder dem Drogenfachverkäuferln Ihres Vertrauens mit!